

Lieber Hansjoggeli.

Ich danke dir schön für deinen Brief. Er hat mir wirklich Freude gemacht. Und wenn ich dir solange nicht vernünftig geschrieben habe, so gab es so viel zu tun und zu arbeiten, dass es dazu nicht kam. Aber nun sollst du wenigstens einen Gruss haben, -Dass ich deine Schmetterlinge unterstützen will - wenn sie nicht nur eine Eintags-Laune sind! - , hast du gemerkt. Und neulich war ich auf einer alten Burg - die Mauern stammen noch aus der Römerzeit - mit einem Burg<sup>um</sup>gang und einem Turm, und wie eine Burg sein muss. Und da entdeckte ich in ihr eine ganz herrliche Sammlung von indischen Schmetterlingen. Die konnte ich ja nun nicht gerade mitnehmen. Aber ich sah sie mir an, und dachte, was du wohl dazu sagen würdest. Sie waren zum Teil ganz erheblich gross, und ganz wunderbar in den Form, <sup>und in der Farbe</sup> viel kräftiger und kühner als bei uns. Leider kann man da keinen Diebstahl begehen!!

Und weil du nun Graphologie treibst, schreibe ich lieber nur mit der Schreibmaschine, weil du sonst gleich heraushast, was für ein Mensch ich bin! Aber sicher hast du recht, man kann aus der Handschrift, wie aus allem, was der Mensch tut und wie er es tut, auf seinen Charakter und sein Wesen zurückschliessen. Und sicherlich kann man auch viel dabei herausbekommen. Aber ich glaube nicht, dass man an den <sup>anderen</sup> Menschen, ~~dadurch~~, wie er eigentlich ist, damit herankommt, und dadurch etwas <sup>Wirkliches</sup> von ihm erfährt. Da triffst damit immer nur seine Haut, aber nicht sein Herz. Wenn man ein Herz treffen will, wirklich den anderen Menschen, wie er ist, dann, lieber Joggeli, glaub ich, dass man immer ein Stück seines eigenen Herzens daran geben muss. Mit noch soviel Regeln und Kunststücken - wieviel man damit auch herausbringen kann & weisst du, andere Leute treiben deshalb Sternkunde, wieder andere schauen in die Hände u. ihre Linien, wieder andere schauen die Gesichter an u. vieles andere ) - mit alledem bleibt man draussen, v o r dem anderen Menschen, und tut ihm dann immer Unrecht, wenn man so etwas über ihn sagen will. Das ist das Geheimnis, wenn man wirklich mit andern Menschen umgehen will und ihr Herz entddecken wird: man wird sich es von ihm schenken lassen müssen, ~~er~~ und deshalb wird man ihn sicher einfach - nicht nur mit Kunststücken - sondern mit Liebe begegnen müssen. Das ist freilich sehr schwer. Denn dann kann man selber auch nicht nur ein kluger Beobachter bleiben, sondern muss sich auch selber hergeben, und Zutritt zum eigenen Herzen machen.

Neulich war ich wieder in Berlin im Ägyptischen Museum und habe dort vor  
alle dem gestaunt, wie sehr sie alles eigentlich schon gehabt und gemacht  
haben, wie es heute ist bei uns. Du müsstest das einmal sehen können. Aber  
sehr merkwürdig ist es, dass dort auch einige alte Mumien von Priestern lie-  
gen. Ich finde es doch ein wenig böß, so wenig rekspektvöll die Toten ein-  
fach auszustellen für jedermann. Aber dich würde es sicherlich sehr in-  
teressieren.

Aber nun Schluss, es ist noch viel zuzutun. Wann werden wir uns einmal wieder-  
sehen? Tante Lollo sagte, du seiest so gross geworden; da werde ich dich si-  
cherlich nicht mehr erkennen. Lass es dir recht gut gehen. Und wenn du  
wieder einmal schreibst, freue ich mich; denn ich denke immer noch oft  
an dich. Grüsse deine Eltern und Geschwister! Es grüsst dich herzlich

dein alter

*Allunt.*